



Aufruf zum Stadt Wettbewerb Lennestadt 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Wettbewerb „Unter Dorf hat Zukunft“ geht in die nächste Runde! Bereits in der 30. Auflage suchen wir die engagiertesten, innovativsten und aktivsten Dörfer in Lennestadt.

Unsere Dörfer sind das Herz unserer Stadt. Sie sind Orte des Engagements, der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die sich zumeist ehrenamtlich nicht nur für schöne, sondern vor allem für aktive Dörfer einsetzen! Nur so können wir unsere ländlichen Räume langfristig attraktiv gestalten und den Menschen vor Ort zeigen, wie schön Leben auf dem Dorf sein kann.

Als Stadt Lennestadt werden wir weiterhin alle Möglichkeiten nutzen, unsere Dörfer zu unterstützen. Gemeinsam gestalten wir Perspektiven für die Zukunft und ein attraktives Leben auf dem Land. In den vergangenen Jahren konnte eine beachtliche Anzahl von Projekten realisiert werden, die es würdig sind, präsentiert und ausgezeichnet zu werden. Die erfolgreiche Teilnahme an Stadt-, Kreis-, Landes- und Bundewettbewerben zeugt von dieser positiven Entwicklung unserer Dörfer.

Deshalb rufe ich Sie alle auf: Präsentieren Sie Ihr Dorf im Wettbewerb „Unter Dorf hat Zukunft“!

Ich freue mich auf einen spannenden Wettbewerb, tolle Einblicke und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und Erfolg!

Ihr

Tobias Puspas
Bürgermeister der Stadt Lennestadt

Ziele des Wettbewerbs

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ will die Menschen auf dem Lande motivieren und unterstützen, die Zukunft ihrer Dörfer aktiv zu gestalten und sich für die soziale, kulturelle, wirtschaftliche, ökologische und bauliche Entwicklung engagiert einzusetzen.

Ausgehend von individuellen Bedingungen stellen aktive Dorfgemeinschaften die vielfältigen Funktionen ihrer Dörfer dar, präsentieren ihre Projekte und besonderen Leistungen zur Steigerung der Lebensqualität und zur Verbesserung der Zukunftsperspektiven im Sinn einer positiven Gesamtentwicklung ihrer Dörfer. Gemeinsames Handeln und Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Wichtig sind auch jene Aktivitäten, die bei der Dorfentwicklung auf eine Steigerung der Lebens- und Bleibeperspektiven für die gesamte Bevölkerung abzielen.

Der Wettbewerb soll für alle Beteiligten Anreiz sein, die Zukunft der Dörfer verantwortlich mit zu gestalten und damit einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume zu leisten, denn diese sind bedeutende Standorte für Arbeiten und Wohnen. Dabei sind Land- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau wichtige Faktoren. Darüber hinaus haben die ländlichen Räume zentrale Funktionen für Natur, Umwelt, Erholung und Freizeit und können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Seit seinem Bestehen ist der Dorfwettbewerb ein wichtiges Instrument in der Entwicklung der Orte und Regionen. Er greift die aktuellen Herausforderungen auf und entwickelt sich stetig fort.

Bewertung der Dörfer

Auf der Grundlage der nachfolgenden Bewertungsbereiche nimmt eine Bewertungskommission die Gesamtbewertung vor. Dabei sind die jeweilige Ausgangslage und die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten sowie die konkreten Aktivitäten und Leistungen der letzten Jahre von Bedeutung. Sie werden zu einem geschlossenen Gesamtbild zusammengeführt und entsprechend beurteilt. Es soll deutlich werden, welche Ziele sich die Dorfbevölkerung für die Entwicklung und Gestaltung ihres Dorfes gesetzt hat und wie diese in bürgerschaftlicher Eigenverantwortung bereits umgesetzt wurden und umgesetzt werden sollen.

Bewertungsbereich 1:

Nachhaltige Ziel- und Konzeptentwicklung, wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur (bis zu 20 Punkte)

Von der Dorfgemeinschaft entwickelte Ziele, Leitbilder und Entwicklungskonzepte sollen die Dorfentwicklung aktiv gestalten. Die Einbindung der dörflichen Planungen in integrierte Entwicklungskonzepte für Gemeinde und Region und die demografische Entwicklung sind dabei von Bedeutung.

Das gemeinsame Handeln aller dörflichen, aber auch überörtlichen Akteure und Akteurinnen ist eine wichtige Grundlage. Die Initiativen aus dörflicher Zusammenarbeit werden berücksichtigt. Ziel der Aktivitäten soll sein, den jeweils unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakter zu bewahren und die lokale Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern.

Für die Zukunft des Dorfes ist eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung mit sicheren Arbeitsplätzen von großer Bedeutung. Wichtig sind alle Aktivitäten und unternehmerische Initiativen. Bedeutend sind gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, flexible Lösungen zur Grundversorgung der Bewohner, neue Möglichkeiten für Mobilität sowie die Energieversorgung auf erneuerbarer Basis.

Bewertungsbereich 2:

Soziales und kulturelles Leben (bis zu 30 Punkte)

Erfolgreich sind Dorfgemeinschaften, die gemeinsam Ideen für die Zukunft entwickeln und dabei Menschen verschiedener Alters-, Geschlechter- und Interessengruppen in die Entscheidungen über die Zukunft des Dorfes und bei konkreten Umsetzungsmaßnahmen einbeziehen. Die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger bei der Gesamtentwicklung ihres Dorfes stärkt das soziale und kulturelle Zusammenleben und verbessert die Lebensqualität.

Insbesondere entsprechende Angebote und Einrichtungen fördern das generationsübergreifende und interkulturelle Gemeinschaftsleben, die Integration von Neubürgern sowie eine offene

Willkommenskultur. Beispielhaft hierfür stehen ein aktives Vereinsleben und gemeinschaftliche Aktivitäten sowie Initiativen, die den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft stärken. Ebenfalls von Bedeutung ist die Beschäftigung mit der Geschichte des eigenen Ortes, Tradition und Brauchtum.

Auch ortsübergreifende Kooperationen und eine regionale Vernetzung beispielsweise bei Bildungs-, Betreuungs-, Kultur- und Tourismusangeboten oder zwischen den Vereinen tragen dazu bei, dass Menschen gerne auf dem Land leben.

Bewertungsbereich 3:

Wertschätzender Umgang mit Baukultur, Natur und Umwelt (bis zu 30 Punkte)

Gestaltung und Entwicklung der Bausubstanz sind wesentliche Teile einer zukunftsorientierten Dorfentwicklung. Die Lebens- und Wohnqualität eines Dorfes wird maßgeblich durch Zustand und Pflege der Ortsbildprägenden Bausubstanz mitbestimmt. Die Umsetzung barrierefreier Zugänge zu öffentlichen Bereichen und Gebäuden ist zu berücksichtigen. Beseitigung von Leerständen, Umnutzung und die Nutzung von Baulücken stehen bei der Dorfentwicklung im Vordergrund. Dabei gilt, neue Gebäude und Baugebiete dem Orts- und Landschaftscharakter anzupassen und unter Beachtung der regional- und ortstypischen Bauformen und -materialien eine Verzahnung von traditionellen und modernen Elementen herzustellen.

Die Gestaltung der privaten und öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen prägt nachhaltig das Bild des Dorfes. Die Grüngestaltung von öffentlichen und privaten Flächen hat herausragende Bedeutung für eine harmonische Dorfgestaltung und die Wohn- und Lebensqualität. Die Gestaltung des Ortes, des Ortsrandes und die Einbindung des Dorfes in die Landschaft sowie Erhaltung, Pflege und Entwicklung charakteristischer Landschaftselemente, wie Hecken, Feldgehölze, Teiche, Feuchtbiotope sind vor dem Hintergrund des ökologischen Wertes und des Klimawandels von großer Bedeutung.

Die Vernetzung mit der umgebenden Landschaft, die Förderung vielfältiger naturnaher Lebensräume und die Erhaltung und Gestaltung einer vielfältigen Kulturlandschaft tragen zur Sicherung und zur Qualität des Naturhaushaltes bei. Dabei sollte die Artenvielfalt der regional- und dorftypischen Tier- und Pflanzenwelt erhalten und gefördert werden.

Durch Initiativen für eine dorf- und standorttypische Begrünung sollten öffentliche Grünanlagen sowie Vor- und Hausgärten artenreich und nachhaltig gestaltet werden. Um Wissen und Erfahrungsschatz weiterzugeben sollten auch die nachfolgenden Generationen in zukunftsweisende Themen eingebunden werden. Die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger und das Heranführen der Kinder und Jugendlichen an Naturthemen und deren Einbeziehung in entsprechende Aktivitäten sind hierbei besonders wichtig. Bewertet werden außerdem Projekte und Ideen der Dorfgemeinschaft zur Anpassung an den Klimawandel.

Bewertungsbereich 4:

Gesamteindruck und besondere Qualitäten (bis zu 20 Punkte)

Bei der abschließenden Beurteilung des Gesamteindrucks des Dorfes wird das Zusammenspiel der Bewertungsbereiche vor dem Hintergrund der individuellen Ausgangslage betrachtet. Die Jury bewertet, wie die Inhalte und Ziele des Wettbewerbs von der Dorfgemeinschaft umgesetzt werden. Im Mittelpunkt stehen die Fortschritte für die Entwicklung des Dorfes und das Engagement der Dorfgemeinschaft innerhalb der letzten Jahre. Die dargestellten Maßnahmen sollen zu einem

geschlossenen Gesamteindruck des Dorfes im Hinblick auf seinen unverwechselbaren Charakter zusammengeführt werden.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind räumlich geschlossene Ortschaften oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohner oder Gemeinschaften von benachbarten Dörfern mit insgesamt bis zu 3.000 Einwohnern.

- Gruppe I: Ortschaften / Gemeindeteile ab 501 Einwohnerinnen und Einwohner
- Gruppe II: Ortschaften / Gemeindeteile bis 500 Einwohnerinnen und Einwohner

Nichtteilnahmeberechtigt sind Ortschaften oder Gemeindeteile, die im Kreiswettbewerb 2024 oder Landeswettbewerb 2025 mit Gold ausgezeichnet wurden.

Auszeichnungen

Die Ortschaften oder Gemeindeteile werden mit Geldpreisen und Urkunden honoriert.

Die Geldpreise sind – für jede Gruppe gesondert – wie folgt gestaffelt:

- 1. Preis (Gold): 1.000 Euro
- 2. Preis (Silber): 750 Euro
- 3. Preis (Bronze): 500 Euro

Weiterhin werden durch die Geschäftsstelle des Kreis Olpe einzelne Projekte mit einer Projektprämie ausgezeichnet.

Von den am Stadtwettbewerb teilnehmenden Dörfern und Dorfgemeinschaften erfolgt folgende Meldung an den Kreiswettbewerb:

Teilnehmer	bis 3	bis 6	bis 9	bis 12	bis 15	bis 18	bis 21	bis 24	bis 27	ab 28
Meldung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Alle teilnehmenden Ortschaften oder Gemeindeteile erhalten zudem ein Startgeld in Höhe von 200 Euro und einen Beratungsbrief mit Hinweisen.

Anmeldung und Termine

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt durch die Dorfgemeinschaften.

Die Anmeldefrist endet am 17. April 2026.

Die Rückgabefrist der Dorffragebögen endet am 13. Mai 2026.

Das Anmeldeformular und der Dorffragebogen stehen im Internet unter www.lennestadt.de/Leben-Wohnen/Projekte/Unser-Dorf-hat-Zukunft/ zum Download bereit.

Die Bereisung der teilnehmenden Dörfer wird im Juni und Juli 2026 stattfinden.

Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Zuge des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen am 22. September 2026 offiziell verkündet.

Kontakt

Stadt Wettbewerb 2026

Stadt Lennestadt
Bereich Stadtplanung
Sabine Hengstebeck
02723 608-610
s.hengstebeck@lennestadt.de

Stadt Lennestadt
Bereich Stadtplanung
Felix Spanke
02723 608-612
f.spanke@lennestadt.de

Kreiswettbewerb 2027

Kreis Olpe
Geschäftsstelle Unser Dorf hat Zukunft
Marie Sprenger
02761 81-622
m.sprenger@kreis-olpe.de